

# IM REICH DER STILLE

**RUHIG UND BESCHAULICH GEHT ES IM KLOSTERHOSPIZ NERESHEIM BEI AALEN ZU. EIN KONTRASTPROGRAMM ZUM ACTIONGELADENEN TREIBEN AN DER RENNSTRECKE – UND DOCH TEIL DES VIELSCHICHTIGEN AUSBILDUNGSPROGRAMMS DER DEUTSCHE POST SPEED ACADEMY.**

Unter dem Motto „Finde Dich selbst, dann findest Du den Weg zum Erfolg!“ erfuhren die sieben aktuellen Förderkandidaten Daniel Abt, Christopher Mies, Heiko Hammel, Nico Marvin Monien, Max Sandritter, David Mengesdorf und Mario Farnbacher kürzlich im Klosterhospiz, wie sie „gestrickt“ sind und welche Hebel sie in Bewegung setzen können, um in ihrem Job als Rennfahrer erfolgreich zu sein. Klingt nach „Psycho-Kram“ und Gehirnwäsche? Ganz im Gegenteil. »



**Führungskräfte-Coaching im natürlichsten Sinne: Trainerin Tanja Baum zeigt den Speed Academy-Schützlingen, worauf es ankommt.**

» Die Aufnahme in die Speed Academy war ein riesiger Vertrauensbeweis. Ich bin sehr stolz darauf. «  
Mario Farnbacher



1

2

» Im zweiten Jahr in der Speed Academy will ich weiter hart an meiner sportlichen Leistung und der Persönlichkeitsentwicklung arbeiten. «

David Mengesdorf

» Schon im ersten Jahr habe ich wahnsinnig viel gelernt. So kann es weitergehen. Die Speed Academy ist für mich die innovativste Nachwuchsförderung im Motorsport. «

Nico Marvin Monien



3

» Das Nachwuchsförderungsprogramm der Deutschen Post hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Talente nicht nur in sportlicher Hinsicht weiterzubringen. Auch die Ausbildung abseits der Rennstrecke spielt im Seminar Kalender eine große Rolle. So stehen neben Drift-Trainings, Fahrdynamikkursen und Renntests zum Beispiel auch Interviewtrainings mit Kai Ebel, PR-Workshops im „Deutsche Post Tower“, Führungskräfte-Coaching mit Tanja Baum oder die mentale Leistungsoptimierung bei Sportpsychologe Gernot Emberger auf dem Programm.

Nicht zu vernachlässigen sind außerdem auch Englischkurse und Benimm-Trainings für den sicheren Umgang mit internationalem Publikum und auf dem gesellschaftlichen Parkett. Natürlich kommt neben all den geistig wertvollen Trainingseinheiten auch die physische Fitness nicht zu kurz – zum Beispiel, indem mal eben die härteste Etappe der Tour de France nachgefahren wird. Am Originalschauplatz, dem „Col de la Madeleine“, versteht sich. Angereichert werden Medientrainings und Persönlichkeitsentwicklung auch gerne durch Besuche bei den technischen Partnern der Deutsche Post Speed Academy. Von der Kooperation mit den Deutschen Tourenwagen Masters und dem Hockenheimring profitieren die Kandidaten durch kurze Wege zu wichtigen Ansprechpersonen, die schnell für die eigene Karriere hilfreich sein können. Die Trainings- und Rennergebnisse der Kandidaten gehen dabei genauso in die insgesamt vier Wertungsrunden ein wie die Leistung in den Fach-Workshops der Akademie. Um Gesamtsieger der Deutsche Post Speed Academy zu werden, reicht es also nicht, einen Bleifuß zu haben. Daniel Abt, der Sieger der ersten und zweiten Wertungsrunde 2010 bestätigt: „Ich freue mich riesig über den Etappensieg bei der Speed Academy. Im Moment läuft es auf der Rennstrecke nicht hundertprozentig rund, da tut so eine Auszeichnung doppelt gut.“



4

**1 PERSÖNLICHKEITSTRAINING:** Die Kandidaten gehen auf der Tour-de-France-Strecke an ihre Grenzen.

**2 ORGANISATIONSTALENT:** In einer Postfiliale werden die Management-Fähigkeiten der jungen Racer getestet.

**3 GRUPPENDYNAMIK:** Beim Medientraining mit Kai Ebel ist Teamgeist angesagt.

**4 TALENTE BEGEISTERN TALENTE:** Daniel Abt mit einem potenziellen Speed Academy-Schützling von morgen.

**5 KREATIVES POTENZIAL:** Christopher Mies beweist im Klosterhospiz sein künstlerisches Talent.

**6 VERANTWORTUNG:** Beim Bambini-Kartfahren mit Kids heißt es Führungsqualitäten zeigen.

**7 REDEROUTINE:** Nico Marvin Monien im professionellen Interviewtraining mit Kai Ebel.



5



6



7